



Hier ist  
was los

Samstag, 27. Januar

## Dschungelbuch – das Musical

11 und 15 Uhr, für Kinder ab vier Jahren, Congress Park Hanau, Schlossplatz 1

## Eisarena

10 bis 20 Uhr, Marktplatz Hanau, Am Markt (bis Sonntag).

## Rondo on Ice

14 bis 20 Uhr, Eislaufbahn, Rondo Hanau-Steinheim, (bis 13. Februar)

Sonntag, 28. Januar

## Kinderfasching

14.11 Uhr, Lustische Geelriebe, Nachbarschaftshaus Lamboy-Tümpelgarten, Hanau

Freitag, 2. Februar

## Kinderfasching St. Maria

15 Uhr katholische Kirchgemeinde Niederdorfelden, Pfarrzentrum, Gronauer Straße 5

## Yoga & Märchen

15 bis 16 Uhr, Kinderatelier der Stadtbibliothek Hanau, für Kinder von acht bis zehn. Anmeldung: 0151/18063862

**Lego Star Wars-Workshop**  
15.30 bis 18.30 Uhr, außerdem Sonntag 9.30 bis 16.30 Uhr, Kathinka-Platzhoff-Stiftung, Französische Allee 12, Hanau. Anmeldung: [www.kp-familienakademie.de](http://www.kp-familienakademie.de)

Samstag, 3. Februar

## Jugend-Fußballturnier

9 bis 19.30 Uhr, Hallenmasters für U12 Junioren, August-Schärtner-Halle, Martin-Luther-King-Straße 48 Hanau (auch Sonntag)

## Kinderfassenacht

14 Uhr Carneval Verein 1895 Klein-Auheim, CV-Halle, Am Alten Bahnhof 16, Klein-Auheim

Sonntag, 4. Februar

**Die Przewalski-Wildpferde**  
14 bis 15.30 Uhr, Führung durch das Naturschutzgebiet Campo Pond, Anmeldung: [umweltzentrum@hanau.de](mailto:umweltzentrum@hanau.de)

## Kinderrummel

14.11 Uhr, Concordia Kesselstadt, Orangerie Schloss Philippsruhe, Hanau

## Faschingsfeier für Familien

14.30, Großer Rat, Ludwig-Geissler-Schule, Akademiestraße 41, Hanau

## Familien-Masken- Werkstatt

15 bis 16.30 Uhr, Masken zur Faschingszeit, Museum Hanau-Großauheim, Anmeldung: Telefon 06181/2951799

## Kinderfasching

15.01 Uhr, 1. Karnevalgesellschaft 1891 Klein-Auheim, TSV-Halle, Am Feuerwehrhaus 1, Hanau

## DEIN DRAHT ZU UNS



Christine Semmler (sem)

Deine Ansprechpartnerin für alle redaktionellen Themen dieser Seite

Telefon 0 61 81/29 03-329  
[kleinerhanauer@hanauer.de](mailto:kleinerhanauer@hanauer.de)

# Stark auf dem Schulweg

Sicherheitstrainer Jörg Fröhlich gibt Tipps, wie du dich bei Bedrohungen behaupten kannst

Von Christine Semmler

**REGION HANAU** ■ Hast du auf deinem Schulweg schon mal etwas erlebt, was dich verunsichert hat? Wir haben den Experten Jörg Fröhlich gefragt, was Kinder in solchen Situationen tun können.

Ist es dir schon mal passiert, dass ein stärkeres Kind seinen Ärger an dir ablassen wollte? Oder dass dich ein fremder Erwachsener nach dem Weg gefragt hat? Meistens kommst du sicher gut mit solchen Situationen klar. Aber wenn du mal nicht weiterweißt oder dich sogar bedroht fühlst, können ein paar einfache Regeln und Tipps dir helfen, dich zu behaupten. Das hat der kleine HANAUER von Jörg Fröhlich erfahren.



Jörg Fröhlich

Der ehemalige Kriminalhauptkommissar gibt mit seiner Sicherheitsschule „Conva“ regelmäßige Kurse in Hanau.

## ■ Du musst mit keinem Erwachsenen sprechen, den du nicht kennst!

Stell dir vor, du bist auf dem Nachhauseweg und ein Mann oder eine Frau fragen dich aus einem Auto heraus nach dem Weg zur Kirche. Mama und Papa sagen immer: „Sprich nie mit Fremden, schon gar nicht in einem Auto.“ Aber vielleicht will der Erwachsene gar nichts Böses von dir, sondern er will wirklich nur den Weg wissen. Was also tun? „Du kannst ohne schlechtes Gewissen weitergehen ohne zu antworten und ohne hinzuschauen“, sagt Jörg Fröhlich. „Denn Erwachsene sollen lernen, Erwachsene nach dem Weg zu fragen und nicht Kinder. Du zeigst ihnen das, indem du nicht auf sie reagierst.“

## ■ Kinder in Not dürfen alles!

„Wenn du in Not bist, darfst du alles“, sagt Jörg Fröhlich. Du darfst richtig unfreundlich zu Kindern oder Erwachsenen sein, die dir komisch vorkommen und dich gegen sie wehren! Wenn du ein eigenes Handy hast, darfst du die Polizei unter 110 anrufen und ihnen deine Sorgen schildern. Du darfst Menschen auf dem Weg um Unterstützung bitten, auch wenn du sie nicht kennst. Du darfst an Haustüren klingeln. Hauptsache du gehst dahin, wo Menschen sind, denn die können dir helfen. Keiner wird schimpfen, wenn du erklärst, dass du dich bedroht fühlst.



**Auch Kinder dürfen die Polizei anrufen, wenn sie sich bedroht fühlen! ■ Foto: Stephanie Hofschläger/ Pixelio**



Mit ein paar Tipps im Kopf kannst du noch selbstsicherer durch die Straßen gehen. ■ Foto: GTÜ/ Pixelio



**So sieht das Notinsel-Logo aus. ■ Foto: PM**

## ■ Nicht nur Notinseln helfen.

Von Notinseln hast du sicher schon gehört. Das sind Geschäfte, die mit einem Aufkleber an der Tür signalisieren, dass sie Kindern helfen, wenn sie Hilfe brauchen. „Du kannst aber in jedes Geschäft gehen, wenn du dich unsicher fühlst“, sagt Jörg Fröhlich. „Jeder Erwachsene freut sich, einem Kind zu helfen.“ Achte doch am Montag auf deinem Schulweg mal ganz genau darauf, welche Geschäfte du siehst und wo du im Notfall hingehen könntest.

## ■ Sprich Fremde immer mit „Sie“ an!

Du siehst, dass ein Mann ein Kind grob fasst und mit sich zerrt. Das Kind schreit „Lass mich los!“ Dann denkst du natürlich, dass der Mann der Vater des Kindes ist, ein Verwandter oder ein Freund. Schreit das Kind „Lassen Sie mich los!“ erkennst du sofort, dass der Mann dem Kind fremd ist und dass dem Kind Gefahr droht. „Deshalb ist es wichtig sich anzugewöhnen, zu Fremden immer 'Sie' zu sagen“, sagt Fröhlich.

## ■ Telefonliste für den Notfall

Jörg Fröhlich rät: „Nimm dir immer eine Telefonliste mit den Nummern deiner Eltern sowie dem Notruf 110 mit.“ Dann kannst du Erwachsene bitten, anzurufen, wenn du noch kein eigenes Handy hast. Hast du ein eigenes Handy, sollten diese Nummern darin gespeichert sein. Auf keinen Fall sollte deine Adresse auf dem Zettel stehen, die geht andere nämlich nichts an.

## ■ In der Not ist der „Fremde“ der beste Freund!

Deine Eltern haben dir vielleicht gesagt, dass du am besten nicht mit Fremden sprichst. Das ist auch gut so. Es gibt aber eine Ausnahme dieser Regel: Wenn du dich von einem anderen Erwachsenen oder einem Mitschüler bedroht fühlst. Dann solltest du bei irgend einer Person in der Nähe Hilfe suchen, auch wenn sie fremd ist. Geh in ein Geschäft oder ein Büro, sprich einen Fußgänger an oder klopfe an eine Autotür, wenn du jemand im Fahrzeug sitzen siehst.

## ■ Was tun, wenn ein Mitschüler mich bedroht?

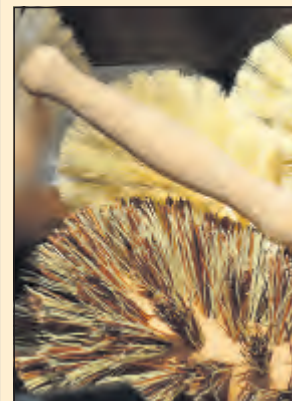
Wenn ein stärkeres Kind aggressiv auf dich zukommt, dann strecke deinen Arm weit aus und zeige deinem Gegenüber die flache Hand! Du wirst sehen, dass dein Gegenüber erst mal stehen bleibt. Du signalisierst mit dieser „Stopp-hand“, dass du nicht einverstanden bist. Durch den ausgestreckten Arm werden außerdem auch andere aufmerksam, die dir vielleicht helfen können. Gehe niemals darauf ein, wenn dein Gegenüber dich provoziert!

## ■ Was tun, wenn ein Mitschüler mir etwas wegnehmen will, mein Handy zum Beispiel?

„Gib es ab und wehre dich nicht“, rät Jörg Fröhlich. Denn wer auf diese Weise etwas klauen will, sucht sich immer schwächere Opfer aus, die sowieso keine Chance haben. Wenn du zu Hause bist, solltest du sofort alles deinen Eltern erzählen. Sie können dir helfen, dein Handy wiederzubekommen.

## ■ So bewahrst du Ruhe

Klar ist es nicht einfach, jemanden links liegen zu lassen, der spottet „Wie siehst du denn aus?“ oder „Na du Spasti“. Das willst du eigentlich nicht auf dir sitzen lassen. Ein guter Trick ist, sich in Gedanken über den anderen lustig zu machen. Du kannst zum Beispiel denken „Was für 'ne Klobbürste!“ Das bringt dich zum Schmunzeln und gibt dir Kraft, einfach weiter zu gehen.



**„Was für 'ne Klobbürste“ – So bleibst du cool. ■ Foto: Rainer Sturm/Pixelio**

## ■ Erzähle deinen Eltern, was du erlebt!

Hast du heute neue Kinder oder Erwachsene kennen gelernt, die du nett oder auch komisch fandest? Hast du etwas Gutes oder Schlechtes erlebt? Erzähle ruhig alles deinen Eltern. Es ist gut, wenn sie alles wissen und sie freuen sich, wenn du sie an deinem Leben teil haben lässt. Und sie können dir oft helfen, wenn es Probleme gibt.



**Mama darf alles wissen, was dir passiert ist. ■ Foto: Julia Rotter/ Pixelio**

## Training für mehr Sicherheit

**HANAU** ■ Für Eltern und Kinder, die mehr darüber erfahren wollen, wie man sich in verschiedenen Alltagssituationen behaupten kann, bieten Jörg Fröhlich und sein Team in Kürze wieder ein Conva-Sicherheitstraining in Hanau an. Es richtet sich an Kinder zwischen sechs und zehn Jahren mit mindestens einem Elternteil und findet von 16. bis 18. März im Familienzentrum der Kathinka-Platzhoff-Stiftung statt. ■ sem

Mehr Infos und Anmeldung: [www.conva.de](http://www.conva.de)



**Stopphand und deutliches „Nein“ – Conva-Mitarbeiter trainieren Kinder, sicher aufzutreten. ■ Foto: PM**



## Basteln für Entdecker

Eiffelturm, Big Ben und Schiefer Turm von Pisa. Das sind nur drei von zehn Sehenswürdigkeiten, die jeder Bastelbegeisterte in diesem Buch erforschen kann. Auf neugierige Leser warten zehn weltberühmte Monumente, die von ihnen selbst gebastelt werden können – ganz ohne Schere. Neben einer Anleitung und einer großen Weltkarte befindet sich auch der Schwierigkeitsgrad auf der jeweiligen Seite. Weltentdecker erwartet ein abwechslungsreicher Knobelspaß mit liebevoll gestalteten Bildelementen.

## ■ cah

→ „Bastel dir die Welt“ von Rozenn Bothuon und Jonas Le Saint, 44 Seiten, moles Verlag, Kempen, 2017, ISBN: 978-3-89777-958-7, 12,95 Euro, ab acht Jahren

